

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

An die süddeutschen Handlungen.

[23675.]

Wir haben uns entschlossen, mit den Herren Kollegen in Süddeutschland künftig nur noch über Leipzig zu verkehren, wie dies seither schon bei verschiedenen Handlungen der Fall war. Unsere Rechnung in Gulden und Kreuzer endet also mit Schluß dieses Jahres und bitten wir, künftig mit uns in Thalern und Groschen zu rechnen. Alle Bestellungen sind also vom Januar 1863 an nach Leipzig zu richten, wo unser sämtlicher Verlag ausgeliefert wird.

Die Remittenden des Jahres 1862 erbitten wir uns über Stuttgart von solchen Handlungen, die hier keinen Commissionär haben, oder direct, wo dies möglich ist.

Herrn J. F. Steinkopf, der, wie gesagt, bis Ostern 1863 nur noch Remittenden — keine Zettel mehr — für uns befördert, sprechen wir hiermit unsern Dank aus für vielfährige prompte Besorgung unserer Commissionen.

Mit Achtung

Frankfurt a/M., im December 1862.

Heyder & Zimmer.

Für süddeutsche Handlungen.

[23676.]

Von Neujahr 1863 an rechne ich nur noch im Thalerfuß mit Deutschland und verkehre nur noch über Leipzig. Die oft unvermeidlichen, immer aber höchst unangenehmen schlep-penden Expeditionen über Stuttgart veranlassen mich hierzu; die verehrl. südd. Firmen, mit denen ich seither die Ehre hatte über Stuttgart zu verkehren, habe ich auf Leipziger Auslieferungsliste setzen lassen und bitte, nur noch dorthin die Verschreibungen zu richten.

Herrn J. F. Steinkopf in Stuttgart sage ich für die langjährige Besorgung meiner Commissionen besten Dank und bemerke, daß genannter Herr auch ferner die Güte hat, den Verkehr meines Sortimentsgeschäftes via Stuttgart zu vermitteln.

Ergebenst

Basel, den 15. December 1862.

Bahumaier's Verlag.

(G. Detloff.)

[23677.] Unseren süddeutschen Geschäftsfreunden zur gef. Nachricht, daß wir vom 1. Januar 1863 ab in Süddeutschland keine Commissionäre mehr haben werden, und erbitten wir uns deshalb alle Zusendungen über Leipzig durch Herrn G. F. Steinacker.

Unsere süddeutschen Zahlungen wird Herr Neff in Stuttgart die Güte haben für Ostermesse 1863 noch zu besorgen.

Zulda, den 10. December 1862.

G. Müller'sche Buchh.

(G. F. Euler.)

[23678.] Für Berlin haben vom nächsten Jahre 1863 die Herren F. Schneider & Co., Unter den Linden 19, es übernommen, unsere Commissionen zu besorgen, und ersuchen wir die verehrl. dortigen Handlungen, alle Zettel, Ordres u. s. für uns dort abgeben zu lassen. Die Herren sind angewiesen, Zahlungen für mich in Empfang zu nehmen und event. auch zu leisten.

Hamburg, December 1862.

J. F. Richter's Verlag.

Verkaufsanträge.

[23679.] In einer für den Buchhandel besonders günstigen Hauptstadt Preussens ist eine allgemein geachtete Sortimentshandlung mit einem ausgesuchten festen Lager im Werth von ca. 2000 Thlr. ord. und mehreren guten Verlagswerken für 8500 Thlr. zu verkaufen. Der Kaufantrag wird nur durch anderweitige geschäftliche Beziehungen des jetzigen Besitzers veranlasst und verdient als sehr beachtenswerth empfohlen zu werden.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[23680.] Eine Leihbibliothek von 3246 Bänden, wohl erhalten, habe ich zu verkaufen. Dieselbe war Eigenthum des Herrn F. W. Stopp in Tetschen und ging mittelst Kaufes bei Uebernahme dessen Buchhandlung in meinen Besitz über; da ich aber bereits in Tetschen eine Leihbibliothek hatte, als ich die Stopp'sche kaufte, so ist mir dieselbe entbehrlich und habe ich mich entschlossen, sammt dem vorhandenen Vorrath von Katalogen dieselbe zu verkaufen. Kataloge befinden sich bei meinem Commissionär, Herren Voigt & Günther in Leipzig, und steht ein Exemplar gratis zu Diensten.

Prag, im December 1862.

Heinr. Merch.

[23681.] Leihbibliotheken à 2000, 3000, 6000 und 7000 Bände, sehr gut erhalten, sind preiswürdig durch mich zu verkaufen. Reflectirenden werden die geschriebenen Kataloge nach der Reihenfolge der Anmeldungen direct per Post franco eingesandt.

Conrad Prall in Hamburg.

[23682.] Nachdem mein Sohn Eduard gestorben ist, sehe ich durch anhaltende Krankheit mich veranlaßt, mein Geschäft zu veräußern.

Verkaufspreis für das Verlags- und Sortimentsgeschäft 10,000 Thaler.*)

Ich muß jedoch hervorheben, daß ich nur mit einem wirklich zahlungsfähigen Käufer mich einlassen kann, von Anderen also keine Anträge zu erhalten wünsche.

Cassel, den 18. December 1862.

G. Kempf.

Firma: J. G. Krieger'sche Buchh.

*) Die Angabe in Nr. 156 ist unrichtig gewesen.

[23683.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft in einer größern süddeutschen Stadt ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen. Hierauf Reflectirende belieben sich unter den Buchstaben R. K. # 18. an die Exped. d. Bl. zu wenden, worauf ihnen dann das Nähere gemeldet werden soll.

Fertige Bücher u. s. w.

[23684.] Heute versandte ich pro nov.:

Der

Commandant des Towers.

Historische Erzählung

von

W. Harrison Ainsworth.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

2 Bde. T.-F. 1863. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

M m e n.

Von

Alex. Dumas.

Aus dem Französischen übersezt.

3 Bde. T.-F. 1863. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.

R e i s e

von

Paris nach Astrachan.

Von

Alex. Dumas.

Deutsch von Dr. E. Sussemihl.

5—8. Bd. (Schluß.) T.-F. 1863. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr.

Der

Strandvogt von Jasmund.

Geschichtliches Lebensbild

aus der Occupationszeit der Insel Rügen durch die Franzosen von 1807—1813.

Von

Philipp Salen.

2. Aufl. 4 Bde. 8. 1863. Geh. 6 $\frac{1}{2}$.

Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen gef. verlangen.

Leipzig, den 18. December 1862.

Chr. E. Kollmann.

[23685.] Soeben erschien und wird nur fest auf Verlangen versandt:

Defan Gerof,

Predigt zum Abschied von der Stiftskirche in Stuttgart.

6 Kr. — 2 Ngr.

Predigt am Adventsfeſt

zum Eintritt in die Hospitalkirche zu Stuttgart.

6 Kr. — 2 Ngr.

Stuttgart, December 1862.

A. Dettinger.